

Vorbericht zum 2. Nachtragshaushaltsplan 2017 der Gemeinde Heikendorf

I. Allgemeine Auswirkungen

Der Vorbericht gibt nachstehend einen Überblick über die bisherigen haushaltswirtschaftlichen Veränderungen des laufenden Haushaltsjahres und den sich daraus ergebenden aktuellen Stand.

Der Ursprungshaushalt 2017, geändert durch den 1. Nachtrag 2017, war im Ergebnisplan nicht ausgeglichen und wies ein negatives Jahresergebnis von 2.133.400 € aus. Mit dem vorgelegten Nachtragshaushaltsplan verbessert sich dieses Ergebnis um 407.300 €. Der Nachtragshaushaltsplan schließt somit mit minus 1.726.100 € im Ergebnisplan ab. Im Vergleich zum Ursprungshaushalt ergeben sich folgende Änderungen

	Ansatz 2017 bisher	Nachtrag 2017	Differenz
Ordentliche Erträge (Zeile 1 bis 9)	12.298.000	13.072.900	774.900
Finanzerträge (Zeile 19)	200	200	0
Gesamtbetrag der Erträge	12.298.200	13.073.100	774.900
Ordentliche Aufwendungen (Zeile 11 bis 16)	14.179.700	14.474.100	294.400
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Zeile 20)	251.900	325.100	73.200
Gesamtbetrag der Aufwendungen	14.431.600	14.799.200	367.600
JAHRESERGEBNIS	-2.133.400	-1.726.100	407.300

Dabei kommt es bei den ordentlichen Erträgen gegenüber dem Ursprungshaushalt zu Mehrerträgen von 774.900 €, die sich wie folgt auf die Kontengruppen verteilen:

	Ansatz 2017 bisher	Nachtrag 2017	Differenz
(40) Steuern und ähnliche Abgaben	7.483.500	8.055.400	571.900
(41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.462.000	2.449.500	-12.500
(43) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	801.900	798.200	-3.700
(441..) Privatrechtliche Leistungsentgelte	473.700	464.100	-9.600
(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	690.400	787.800	97.400
(45) Sonstige ordentliche Erträge	386.500	517.900	131.400
ordentliche Erträge	12.298.000	13.072.900	774.900

Die höheren Erträge von 774.900 € ergeben sich im Wesentlichen auf Grund folgender Änderungen:

- höhere Gewerbesteuereinnahme von 510.000 € sowie höhere Erträge aus der Verzinsung von Gewerbesteuerforderungen (+110.000 €)
- höherer Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von 39.900 €.
- Erstattungen in Höhe von 40.100 € von Kitas auf Grund von Überschüssen in den Jahresabschlüssen 2016
- Kostenerstattungen für B-Pläne (+20.000 €)

Die ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Ursprungshaushalt um 294.400 € mit folgenden Veränderungen in den Kontengruppen:

		Ansatz 2017 bisher	Nachtrag 2017	Differenz
(50)	Personalaufwendungen	1.677.700	1.619.500	-58.200
(51)	Versorgungsaufwendungen	16.000	53.900	37.900
(52)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.259.600	3.190.100	-69.500
(57)	Bilanzielle Abschreibungen	876.400	892.500	16.100
(53)	Transferaufwendungen	5.908.600	6.075.400	166.800
(54)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.441.400	2.642.700	201.300
	Ordentliche Aufwendungen	14.179.700	14.474.100	294.400

Die Erhöhung der Aufwendungen ergeben sich auf Grund von:

- geringeren Personalaufwendungen von zusammen 58.200 €; davon sind 45.000 € darauf zurückzuführen, dass das Personal für die neue U3-Gruppe im Fördekindergarten später eingestellt wurde als veranschlagt.
- höhere Versorgungsaufwendungen aufgrund von Nachzahlungen für Beihilfeaufwendungen 2016 (21.000 €) sowie Beihilferückstellungen gemäß aktueller Berechnung der VAK (16.900 €).
- geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 69.500 €, resultierend aus Reduzierungen bei Unterhaltungsaufwendungen des Rathauses (-225.000 €) sowie höheren Unterhaltungsaufwendungen für die Tagespflegestelle (40.000 €) und für die Interimslösung der neuen Krippengruppe (40.000 €) und Unterhaltungsarbeiten durch den Amtsbetriebshof (29.400 €).
- höhere Transferaufwendungen von 166.800 €; zurückzuführen auf eine Erhöhung der Amtsumlage um 128.600 €, eine Erhöhung der Gewerbesteuerumlage um 93.000 € und geringere Kreisumlage von 52.000 €.
- Veränderungen gegenüber der Ursprungsplanung in der Kontengruppe 54 von +201.300 €, wovon 130.000 € Mehraufwendungen für den Schullastenausgleich, 15.000 € Kostenausgleichzahlungen für Heikendorf Kinder in Kindertagesstätten anderer Kommunen und 18.500 € für Rückforderungen von Landeszuweisungen für die OGTS veranschlagt sind.

Detaillierte Informationen zu den wesentlichen Veränderungen finden sich unter II. „Haushaltsatzung und Ergebnisplan“.

Die laufende Verwaltungstätigkeit im Finanzplan verbessert sich gegenüber der Ursprungsplanung um 434.800 €, schließt aber weiterhin mit einem Minus ab (-372.000 €; s. Zeile 17). Es wird somit nach wie vor nicht die ordentliche Tilgung der Kredite (238.300 €) erwirtschaftet. Zur Finanzierung investiver Maßnahmen (2.797.400 €) stehen außer den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (1.382.800 €) keine weiteren Mittel zur Verfügung. Der Differenzbetrag (1.414.600 €) ist gänzlich über Kredite zu finanzieren. Der Kreditbedarf erhöht sich gegenüber dem Ursprungshaushalt 2017 um 83.200 €.

In die Nachtragsplanung ist die Umschuldung eines Kredites in Höhe von 1.075.872,75 € eingeflossen.

Der Nachtragshaushaltsplan schließt mit einem planerischen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 1.068.400 € ab. Nach vorliegender Jahresrechnung 2016 beträgt der Anfangsbestand an Finanzmitteln (Zeile 43 des Finanzplanes) 1.687.000 €. Hierbei ist aber zu berücksichtigen, dass, wie schon im Lagebericht zur Jahresrechnung erläutert, diese liquiden Mittel vollständig für die laut Jahresrechnung bestehenden Ermächtigungen aus Vorjahren benötigt werden.

Im 2. Nachtrag 2017 ist eine Reduzierung der Verpflichtungsermächtigungen von bisher (1. Nachtrag) 16.600.000 € um 2.079.400 € auf 14.520.600 € vorgesehen. Die im Ursprungshaushalt veranschlagte Verpflichtungsermächtigung für den Schulneubau von ursprünglich 14 Mio. € reduziert sich auf 13.420.600 €, wobei 12.543.500 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2018 und 877.100 € zu Lasten 2019 entfallen. Der Vertragsabschluss mit dem ÖPP-Partner ist Ende April 2017 erfolgt. Für den Bau des neuen Kindergartens wird die Verpflichtungsermächtigung um 1,5 Mio. € auf 300.000 € (Planungskosten) reduziert. Die Veranschlagung der Baukosten erfolgt im Haushalt 2018. Die Verpflichtungsermächtigung für den Fördewanderweg bleibt mit 800.000 € unverändert.

II. Haushaltssatzung und Ergebnisplan

Nachtragshaushaltssatzung und Ergebnisplan sind vom wirtschaftlichen Erfolg her betrachtet gemäß § 56 Abs. 1 GemHVO-Doppik **nicht** ausgeglichen und schließen mit folgenden Volumina ab:

Gesamtbetrag der Erträge mit	13.073.100 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	14.799.200 €
Ausweisung des Jahresfehlbetrages mit	1.726.100 €

Das Jahresergebnis verbessert sich damit gegenüber der Ursprungsplanung von bisher minus 2.133.400 € um 407.300 € auf minus 1.726.100 €.

Wichtigste Veränderungen der ordentlichen Erträge gegenüber der bisherigen Planung 2017 mit insgesamt**+774.900 €**

1.	Steuern und ähnliche Abgaben (Konten 40)	571.900 €
	Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer	+510.000 €
	Mehreinnahmen bei Grundsteuer B	+7.000 €
	Höherer Gemeindeanteil an der Einkommensteuer unter Zugrundelegung der Mai-Steuerschätzung 2017	+39.900 €
	Mehreinnahmen bei der Zweitwohnungssteuer	+15.000 €
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Konten 41)	-12.500 €
	Geringere Schlüsselzuweisungen, da der Grundbetrag niedriger ausfiel als lt. Haushaltserlass prognostiziert.	-10.300 €
	Endgültige Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben lt. Finanzausgleich 2017 fiel geringer aus als lt. Haushaltserlass prognostiziert.	-2.700 €
	OGTS: Zuwendungen des Landes zur Förderung von Ganztagsangeboten an Offenen Ganztagschulen lt. vorliegenden Bescheiden	-21.100 €
	Schulsozialarbeit: Landeszuweisung für die Schulsozialarbeit an Gemeinschaftsschulen gemäß Vorausberechnung	+7.300 €
	Anpassung der Betriebskostenzuweisungen des Kreises für die gemeindlichen Kindergärten (Fördekindergarten: -12.800 €, Kita 4-Jahreszeiten: -4.900 €) auf Grund der Jahresrechnungen des Vorjahres	-17.700 €
	Anpassung Schülerbeförderungskosten	+3.000 €
	Sozialstaffelausgleich des Kreises (Fördekindergarten +3.200 €, Kita 4-Jahreszeiten +6.600 €)	+9.800 €
	Spenden zugunsten der Gemeindebücherei	+4.000 €
	Spenden / Sponsoring für Veranstaltung 50 Jahre Ostseebad (s. auch Aufwendung zu .52; entsprechende Mehraufwendungen bei 5.7.5.10.5291000 für die Veranstaltung	+2.900 €
	Auflösung von Zuweisung, insbesondere für den Anbau des Kindergartens 4-Jahreszeiten	+8.600 €

3.	Sonstige Transfererträge (Konten 42)	0 €
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Konten 43)	-3.700 €
	Abrechnung Sportförderung fällt geringer aus	-7.500 €
	OGTS-Entgelte: Geringere Erträge trotz Entgelterhöhung zum 01.08.2017. Für derzeit 48 Kinder liegt eine Sozialstaffel-Ermäßigung des Entgeltes vor.	-6.000 €
	Fördekindergarten: Erhöhung der Betreuungsentgelte	+11.000 €
	Kita 4-Jahreszeiten: Reduzierungen der gebuchten Stunden (viele Neuaufnahmen mit Eingewöhnungszeiten), I-Kinder mit doppelter Platzbelegung	-11.000 €
	Mehreinnahmen durch den Verkauf von Strandkarten und Strandkorbkarten	+10.000 €
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte (Konten 441, 442, 445, 446)	-9.600 €
	Mieteinnahmen und Mietnebenkosten vom Amt: Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten im „grauen Esel“	+7.800 €
	Reduzierung der Mieteinnahmen, insbesondere dadurch, dass die zusätzlichen Flächen für die Polizei erst zum 01.10.2017 bereitgestellt werden können.	-18.300 €
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Konten 448)	+97.400 €
	Betriebskostenerstattung des Kreises Plön für die Mitbenutzung der Mensa der OGTS durch das Heinrich-Heine-Gymnasium (Nachzahlung aus Abrechnung 2016 und Anpassung der Vorauszahlungen 2017).	+5.100 €
	Gemeinschaftsschule mit angeschlossener Grundschule: Einnahmen aus Projektarbeit (siehe hierzu auch Mehraufwendungen bei Kontengruppe 52; Bst. 2.1.8.20.5291000	+8.500 €
	Sportplatz: Abrechnung mit dem Kreis Plön für die Mitbenutzung der Schulsportanlagen durch das Gymnasium	+11.400 €
	Erstattungen aus Verbrauchsabrechnung des Vorjahres	+8.300 €

	Kindergarten Upendo der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf: Erstattung des Überschusses aufgrund des Jahresabschlusses 2016	+28.200 €
	Wald- und Naturkindergarten: Erstattung der Überzahlung aus der Jahresrechnung 2016	+11.900 €
	Erstattungen von Planungskosten für Planverfahren	+20.000 €

7.	Sonstige ordentliche Erträge (Konten 45)	+131.400 €
	Höhere Einnahmen aus der Verzinsung von Gewerbesteuerzahlungen	+110.000 €
	Ermittlung der Beihilferückstellung gem. aktueller Berechnung der VAK	-5.000 €
	Konzessionsabgabe Strom: höhere Vorauszahlungen für 2017 sowie Nachzahlung aus der Abrechnung 2016	+26.600 €

19.	Finanzerträge (Konten 46)	0 €
------------	----------------------------------	------------

Wichtigste Veränderungen der ordentlichen Aufwendungen gegenüber der bisherigen Planung 2017 mit insgesamt +294.400 €

11.	Personalaufwendungen (Konten 50)	-58.200 €
	Von den Einsparungen in Gesamthöhe von 58.200 € entfallen 44.900 € auf den Bereich des Fördekindergartens, da die Neueinstellungen für die neue Gruppe später erfolgte als ursprünglich geplant. Des Weiteren fallen die Personalkosten für die Raumpflege im Haus der Sicherheit (Bereich Polizei) geringer aus (-9.600 €), da der Polizeibereich seit Beginn des Jahres fremdgereinigt wird.	

12.	Versorgungsaufwendungen (Konten 51)	+37.900 €
	Hohe Nachzahlung für 2016 an die VAK für Beihilfeaufwendungen	+21.000 €
	Beihilferückstellung gemäß aktueller Berechnung der VAK	+16.900 €

13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Konten 52)	-69.500 €
	Bei der allgemeinen Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Konten 5211000) kommt es zu Minderaufwendungen. Diese verteilen sich wie folgt:	-149.500 €
	- Rathaus Reduzierung der Kosten für Instandsetzung des Daches	-225.000 €
	- Gemeinschaftsschule mit angeschlossener Grundschule Die Kosten für das Umsetzung und Herrichtung der Schulcontaineranlage fielen geringer aus.	-19.000 €
	- Fördekindergarten Anpassungsarbeiten nach Fertigstellung der Erweiterung	+5.000 €
	Kindergarten 4-Jahreszeiten Datenleitungen und Übergabepunkte für Telefon und Internet	+5.000 €
	- Sonstige Tageseinrichtungen für Kinder Unterhaltungsarbeiten Schulredder 26 (Tagespflegestelle)	+40.000 €
	- Ev. Kindergarten Unterhaltungsarbeiten für die Interimslösung (Krippenplätze)	+40.000 €
	- Seebadeanstalt Reparatur der Holzbohlen an den Treppen und Stegen	+3.000 €
	Bei den allgemeinen Unterhaltungsarbeiten des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Konten 5221000) verändern sich die Aufwendungen nur geringfügig.	-600 €
	Die Unterhaltungsaufwendungen der Grundstücke und baulichen Anlagen durch den Amtsbetriebshof (Konten 5211005) erhöhen sich in der Nachtragsplanung geringfügig:	+2.500 €
	- Brandschutz Mehraufwand durch Erweiterung Haus der Sicherheit	+1.000 €
	- Nahverkehr (ÖPNV) vermehrte Unterhaltungsarbeiten an den Bushaltestellen ABH auf Grund von Vandalismusschäden.	+1.500 €
	Die Unterhaltungsaufwendungen des sonstigen unbeweglichen Vermögens durch den Amtsbetriebshof (Konten 5221005) erhöhen sich im Nachtrag:	+30.000 €
	- Fördekindergarten Mehraufwand durch zusätzliche Spielgeräte	+2.000 €

	<p>Kindergarten 4-Jahreszeiten +1.000 €</p> <p>Mehraufwand durch Umgestaltung Außenanlagen</p> <p>- Einrichtungen der Jugendarbeit +1.000 €</p> <p>Mehraufwand durch zusätzliche Spielgeräte</p> <p>- Öffentliches Grün und Landschaftsbau +26.000 €</p> <p>Betrag wurde im Rahmen der Beratung zum HH-Planung 2017 gekürzt. Dies ist nach dem Kontrahierungszwang gem. Amtsgründungsvertrag so nicht möglich.</p>	
	<p>Mehraufwendungen bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen auf Grund von Anpassungen an den Jahresverlauf sowie die Abrechnungen des Vorjahres.</p> <p>Diese verteilen sich im Wesentlichen wie folgt:</p> <p>- Rathaus -1.600 €</p> <p>- Brandschutz +6.400 €</p> <p>- OGTS +8.200 €</p> <p>- Sporthalle +2.000 €</p> <p>- Fördekindergarten -1.000 €</p> <p>- Wald- u. Naturkindergarten +900 €</p> <p>- Abwasserbeseitigung -2.000 €</p>	+12.900 €
	<p>Unterhaltung der Fahrzeuge:</p> <p>- Brandschutz: Erneuerung Getriebe des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF) Neuheikendorf</p>	+6.500 €
	Sporthalle: Reparatur der Reinigungsmaschine	+5.900 €
	Mobiliar (unter 150 €) für die Interimslösung der Krippengruppe	+5.000 €
	Gemeinschaftsschule mit angeschlossener Grundschule: Mehrausgaben für Projektarbeit (siehe hierzu Mehreinnahme bei Kontenart 448)	+8.500 €
	Tourismus: Mehrkosten für die Veranstaltung 50 Jahre Ostseebad (s. hierzu Mehreinnahme bei 5.7.5.10.41481000 und 5.7.5.10.4321000)	+4.000 €
14.	Bilanzielle Abschreibungen (Konten 57)	+16.100 €
	<p>Erhöhung der bilanziellen Abschreibungen gegenüber der Ursprungsplanung</p> <p>Die Veränderungen der bilanziellen Abschreibungen resultieren aus der Anpassung an die investiven Veränderungen der Nachtragsplanung 2017 und des Jahresergebnis 2016.</p>	+16.100 €

15.	Transferaufwendungen (Konten 53)	+166.800 €
	Höhere Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX, da zu wenig Beschäftigte mit einer Schwerbehinderung tätig sind.	+3.900 €
	Die Gewerbesteuerumlage erhöht sich auf Grund des Mehrertrages bei der Gewerbesteuer	+93.000 €
	Die Amtsumlage erhöht sich in Summe um Davon entfallen auf - die zahlungswirksame Amtsumlage +128.900 € - die nicht zahlungswirksame Amtsumlage -300 €	+128.600 €
	Geringere Kreisumlage, da der Umlagesatz von bisher 36,0 % auf 35,3 % gesenkt wurde	-52.000 €
	Förderung des Sports: Minderausgaben für der Abrechnung der Sportförderung 2016	-8.300 €
16.	Sonstige ordentliche Aufwendungen (Konten 54)	+201.300 €
	Gemeinschaftsschule mit angeschlossener Grundschule: Erstellung des Medienkonzeptes und Nutzung der Scola-Software	+6.500 €
	Sachverständigenkosten für die hydraulische Berechnung von Gewässern	+15.000 €
	Hauptamt: vermehrte Stellenausschreibungen	+1.000 €
	Sonstige schulische Aufgaben: höherer Beitrag pro Kind und geänderte Anzahl abgerechneter Kinder bei der Unfallkasse Nord	+1.900 €
	Nachzahlungen aus 2015 für Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag sowie Anhebung der Vorauszahlungen für einen Betrieb gewerblicher Art	+3.900 €
	OGTS: Rückforderung des Landes wegen Abweichung der tatsächlichen Teilnehmerzahlen für den Besuch der OGTS im Schuljahr 2015/16	+18.500 €
	Anpassung des Schullastenausgleichs f. Gymnasien: Schulkostenbeiträge für 400 Schüler berechnet mit 1.825 €	+130.000 €
	Der Kostenausgleich gemäß § 25 a KiTaG für Heikendorfer Kinder, die in anderen Gemeinden eine Kindertagesstätte besuchen, erhöht sich.	+15.000 €
	Erstattung auf Grund der Abrechnung der Konzessionsabgabe Strom für 2016	+3.800 €
20.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Konten 55)	+73.200 €

	Auf Grund höherer Liquidität fallen die Zinsaufwendungen an das Amt Schrevenborn geringer aus.	-1.800 €
	Höhere Aufwendungen für die Verzinsung von Gewerbesteuererstattungen	+75.000 €

III - Haushaltssatzung und Finanzplan

Laufende Verwaltungstätigkeit:

In der Finanzplanung werden die Geschäftsvorfälle aus der Ergebnisplanung finanziell abgewickelt, soweit sie sich nicht ausschließlich in der Ergebnisplanung auswirken, also keine Zahlungsströme auslösen. Hierzu zählen die Abschreibungen, Auflösungen von Zuwendungen und Rückstellungen sowie die Bildung von Rückstellungen und der nicht zahlungswirksame Teil der Amtsumlage.

Investitionstätigkeit:

Wichtigste Veränderungen bei den Einzahlungen gegenüber der bisherigen Planung 2017 mit insgesamt +321.100 €

18.	Einzahlungen aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen (Konten 681)	-40.300 €
	Landeszuweisung für die Sanierung der Duschen in der Gemeindesporthalle (Förderprogramm zur Sanierung von Sanitäreinrichtungen in Schulen)	+80.000 €
	Zuwendungen zur Beregnungsanlage - Die Zuweisung des Kreises Plön fällt um 300 € geringer aus. - Der Zuschuss des HSV ist bereits in 2016 geflossen.	-6.800 €
	Zuweisungen für die Erweiterung des Fördekindergartens, insgesamt - vom Land = 150.000 €, - vom Kreis = 20.000 €.	+170.000 €
	Restzahlungen aus den Zuweisungen für den Anbau des Kindergartens 4-Jahreszeiten, insgesamt - vom Bund = 68.000 €, - vom Kreis = 6.200 €.	+74.200 €
	Kreiszuwendung für die Sanierung des Spielplatzes in der Straße Viehkamp	+3.700 €
	Zuweisung des Landes zur Beseitigung von Schäden der Sturmflut am 4./5. Januar 2017 (Sonderfonds Sturmflutschäden Ostsee)	+49.800 €
	Zuwendung zur Umgestaltung der Promenade Lt. Zuwendungsbescheid des Ministeriums f. Wirtschaft, Arbeit, Verkehr u. Technologie erfolgt die Auszahlung der	-411.200 €

	Zuwendung erst in 2018 und 2019 mit je 407.661 €.	
--	---	--

19.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (Konten 682)	+360.000 €
	Mehreinnahmen aus Grundstückskaufverträgen	+360.000 €

20.	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen (Konten 683)	+1.400 €
	Einzahlungen aus dem Verkauf eines Feuerwehrgerätewagens und einer Tragkraftspritze	+1.400 €

Wichtigste Veränderungen bei den Auszahlungen gegenüber der bisherigen Planung 2017 mit insgesamt +404.300 €

27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen f. Inv.- und Inv.fördermaßnahmen (Konten 781)	+100 €
	Investitionszuschuss der Gemeinde an das städtebauliches Sondervermögen	+100 €

28.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Konten 782)	+285.700 €
	Entschädigungsleistung für den Teil des Kleingartengeländes, der für den Bau des neuen Kindergartens benötigt wird	+40.000 €
	Ankauf einer Ausgleichsfläche (Flurstück 44/2 der Flur 2, Gemarkung Neuheikendorf)	+245.000 €
	Abwicklung eines Grundstückskaufvertrage (Fläche am Kiek-Ut)	+700 €

29.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Konten 783)	+99.200 €
	Brandschutz:	
	- Werkstattschränke FF-Neuheikendorf	+7.400 €
	- höhere Beschaffungskosten für die Anschaffung des gebrauchten LF 8	+4.800 €
	Ersatzbeschaffung eines Beamers im Ratssaal	+1.700 €

	Beschaffungen für den Schulbereich	+1.300 €
	OGTS: - Sicht- bzw. Sonnenschutz für den Computerraum - Schultaschenschrank für ca. 100 Kinder/Ranzen - Spielgerüste Außengelände	+14.400 €
	Fördekindergarten: Umplanung auf die sachlich richtige Buchungsstelle (bisher in gleicher Höhe bei 3.6.5.20/0106.7852000 veranschlagt - Spielgeräte im Rahmen der Erweiterung des Fördekindergartens um eine Krippengruppe)	+29.000 €
	Anpassung der Auszahlungen für Ersatzbeschaffungen im Bereich des Fördekindergartens	-2.000 €
	Mobiliar / Inventar für die Tagespflegestelle im Schulredder	+5.900 €
	investives Inventar/Mobiliar für die Interimslösung Krippengruppe (Das Mobiliar wird nach Fertigstellung des Kita-Neubaus im Grasweg dort übernommen.)	+10.000 €
	Neugestaltung des Spielplatzes am Viehkamp (s. auch Kontenart 681; Zuweisung des Kreise von 3.700 €)	+15.000 €
	Strand: - Rettungsbrett für die Wache am Möltenorter Strand (1.200 €) - 10 Strandkörbe (7.500 €)	+8.700 €
	Höhere Auszahlungen für die Ersatzbeschaffung des Leichtflüssigkeitsabscheider beim Amtsbetriebshof	+3.000 €

30.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen (Konten 784)	0 €
------------	---	------------

31.	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Konten 785)	+19.300 €
	Haus der Sicherheit: - Mehraufwendungen bei den Hochbaumaßnahmen für Elektroarbeiten + 5.000 € - Mehraufwendungen durch Forderungen der Unfallkasse +25.000 €	+30.000 €
	Schulneubau: - Entschädigungszahlungen im Rahmen des Bieterverfahrens - Wärmeversorgung Schulneubau vom Kreisgymnasium	+90.000 €

	Gemeindesporthalle - Energetische Ertüchtigung der Lüftungstechnik: Hinweis: Es liegt ein Zuwendungsbescheid des Bundes auf Förderung vor. Die Auszahlung der Zuweisung erfolgt mit 32.464 € in 2018 und 8.116 € in 2019.	+116.000 €
	Sanierung der Duschen in der Gemeindesporthalle (s. hierzu auch bei Kontenart 681 Landeszuwendung; BSt. 2.4.3.20/0123.6811000)	+146.000 €
	Fördekindergarten - Spielgeräte im Rahmen der Erweiterung um eine Krippengruppe: Umplanung auf die sachlich richtige Buchungsstelle (neu in gleicher Höhe bei 3.6.5.20/0106.7831000 veranschlagt)	-29.000 €
	Straßenbau im Bereich Schulneubau - Planungskosten	+50.000 €
	Instandsetzung des Förderwanderweges und der Böschungssicherung am Campingplatz nach Sturmschäden des 4./5. Januars 2017 (s. hierzu auch bei Kontenart 681 Landeszuwendung; BSt. 5.4.1.10/0124.6811000)	+74.000 €
	Auszahlungen. aus Tiefbaumaßnahmen im Rahmen der Straßenbaubeitragssatzung In 2017 erfolgen nur Planungsleistungen	-457.700 €

Liquidität:

42.	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln Veränderung gegenüber Ursprungshaushalt Die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln ist das Resultat des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 17; Veränderung = +434.800 €), der Einzahlungen (Zeile 26; Veränderung = +321.100 €) abzüglich der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 34; Veränderung = +404.300 €) zuzüglich des Saldos aus Finanzierungstätigkeit (Zeile 41; Veränderung = +93.300 €).	+444.900 €
43.	Anfangsbestand an Finanzmitteln Der Anfangsbestand an Finanzmitteln (Zeile 43), der in der Ursprungsplanung mit 233.300 € veranschlagt wurde, wurde an das tatsächliche Ist-Ergebnis laut Jahresabschluss 2016 von gerundet 1.687.000 € angepasst. Die Veränderung beträgt	+1.453.700 € +1.453.700 €.

44.	Liquide Mittel Die Änderungen der Zeilen 42 (Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln = +444.900 €) und der Zeile 43 (Anfangsbestand an Finanzmitteln = +1.453.700 €) ergeben die Veränderung der Liquiden Mittel, die sich somit gegenüber der Ursprungsplanung um 1.898.600 € verbessert, sodass planerisch von Liquiden Mitteln in Höhe von +1.068.400 € zum Ende des Jahres auszugehen ist.	+1.898.600 €
------------	--	---------------------

IV. Ausblick

Die Haushaltslage der Gemeinde Heikendorf wird auch weiterhin angespannt bleiben. Die Ertragsseite hat sich zwar in den letzten Jahren positiv entwickelt, nicht zuletzt auf Grund der deutlich besseren Steuereinnahmen. Soweit die positive wirtschaftliche Entwicklung anhält, womit lt. aktueller Steuerschätzung vom Mai 2017 zu rechnen ist, werden sich die ordentlichen Erträgen auch weiterhin zwischen 12,5 und 12,9 Mio. € bewegen. Auf der Aufwandsseite jedoch führen die im Rahmen der Daseinsvorsorge zu erfüllenden Aufgaben zu einem erheblichen und stetigen Anstieg der Kosten. Hier ist vor allem die Schaffung ausreichender Kinderbetreuungsplätze zu nennen. So ist in den Vorjahren sowohl der Kindergarten 4-Jahreszeiten als auch der Fördekindergarten um einen Anbau erweitert worden. Ein weiterer Kindergartenneubau befindet sich in Planung. Dieses ist jeweils verbunden mit steigenden Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten sowie steigenden Personalkosten auf Grund von zusätzlichem Personal. Nicht unerwähnt bleiben dürfen dabei auch die höheren bilanziellen Abschreibungen für die Gebäude sowie steigenden Zinsbelastung, da die Investitionen kreditfinanziert werden.

Die Aufwendungen insgesamt betragen im vorliegenden Nachtrag rd. 14,7 Mio. € und werden auch in den Folgejahren auf gleich hohem Niveau bleiben. Dies führt zu einem Jahresfehlbetrag im Nachtrag 2017 von 1.726.100 €. Auch in den Folgejahren ist mit entsprechend hohen Fehlbeträgen zu rechnen. Dies hat zur Folge, dass die Ergebnisrücklage nach der bestehenden Planung bereits 2018 gänzlich aufgezehrt sein wird. Derzeit beträgt sie auf Grund des guten Jahresergebnisses 2016 (+681.623,44 €) 2.268.580,62 €, was 21,75 % der allgemeinen Rücklage entspricht. Der gemäß § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik vorgeschriebenen Satz von mindestens 10% der allgemeinen Rücklage wird somit noch erfüllt, aber bereits bei Realisierung des planerischen Fehlbetrages des Nachtrages unterschritten.

Die hohen Jahresfehlbeträge in der Ergebnisplanung ziehen negative Liquiditätssalden aus laufender Verwaltungstätigkeit im Nachtrag 2017 von 372.000 € und in den Folgejahren von bis zu 990.000 € nach sich. Dies wiederum hat zur Folge, dass die eigentlich daraus zu erwirtschaftenden Finanzmittel zur Tilgung der Kredite und Finanzierung der investiven Vorhaben komplett fehlen. Als Konsequenz hieraus verläuft die Entwicklung der Liquidität ebenfalls negativ. Außerdem sind alle Investitionen abzüglich der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit über Kredite zu finanzieren, die wiederum zu höheren Zins- und Tilgungszahlen führen und den finanziellen Spielraum der Gemeinde über Jahre hinweg weiter einschränken.

Zu den in diesem und den kommenden Jahren geplanten größeren Investitionen zählen der Ausbau des Fördewanderwegs, der Neubau eines viergruppigen Kindergartens, Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung, das Straßenausbauprogramm und die Ausweisung eines Gewerbegebietes. Allen voran aber ist hier der Schulneubau zu nennen mit einem Volumen von rd. 14 Mio. €.

Da die Investitionen nicht aus Eigenmittel finanziert werden können, ist mit einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Krediten von derzeit rd. 6,3 Mio. € auf bis zu 31 Mio. € bis zum Jahre 2020 zu rechnen.

Orth

Anlagen: Kreditbedarfsberechnung (Anlage 1); Investitionsplan Nachtrag (Anlage 2)

Anmerkung: Dem Ergebnisplan und dem Finanzplan wurden die Leerseiten entnommen, somit ist die Seitennummerierung lückenhaft.